

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 51 (1964)
Heft: 6: Schulbau

Artikel: Sekundarschule und Kindergarten in Amriswil TG :
Architektengemeinschaft Guhl + Lechner + Philipp, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-39692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

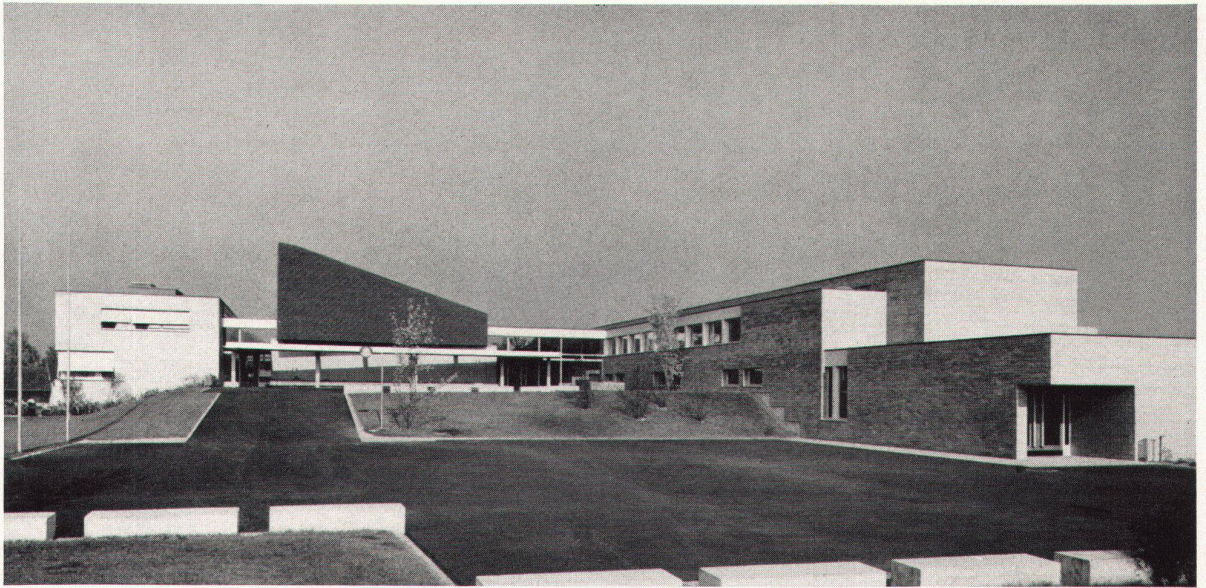
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sekundarschule und Kindergarten in Amriswil TG



1

1960–1962. Architektengemeinschaft: Guhl + Lechner + Philipp SIA, Paul R. Kollbrunner SIA, Zürich
Bauführer: W. Kräher, Frauenfeld
Ingenieur: D. Roth, Frauenfeld
Gartengestaltung: E. Baumann, Thalwil

Situation

Die Schule liegt bei der Amriswiler Pferdesporthalle. Eine Mulde, in welcher früher Kies geschürft wurde, stand als Bauplatz zur Verfügung. Der Grundwasserspiegel erreichte nahezu die Geländeoberfläche. Das von der Bauherrschaft ausdrücklich verlangte Untergeschoß wurde deshalb ohne Aushub auf die natürliche Erdoberfläche gestellt und auf allen Seiten teilweise beträchtlich angeschüttet. So entstand eine Hügelgruppe, welche sich gegen den Kern der Anlage kräftig emporstößt. Das Gebäude tritt von der Eingangsseite her eingeschossig in Erscheinung, während die Außenseite zweieinhalb Geschosse aufweist. Durch diese Erhöhung erhält die Anlage in ihrer flachen Umgebung eine deutliche Verankerung.

Das Projekt

Raumprogramm: 11 Klassenzimmer für 36 Schüler; 4 Spezialklassenzimmer; 2 Hauswirtschaftsräume; 2 Knabenhandarbeitsräume; 1 Freizeitraum; Velokeller für 150 Velos; Abwartwohnung; Aula für 117 Schüler mit Erweiterung für 250 Schüler; Doppelkindergarten; 1 Turnhalle.

Die verlangten Räume fügen sich zu einer Spirale. Zentral liegen die Räume der Gemeinschaft; nach außen folgen sich die Spezialräume und schließlich die Klassenzimmer. Mit der ausgreifenden Figur der Spirale wird versucht, eine uninteressante Umgebung einzufangen und zunehmend nach einer Mitte hin gestalterisch zu verdichten und räumlich zu fassen. Die weite Ebene mit ihrem spärlichen Obstbestand steigt in Stufen der Spirale folgend gegen das Zentrum hinauf, belebt sich zunehmend bis zu einem kleinen, intensiv bepflanzten Hof im Herz der Anlage.

Diese Mitte gehört der Gemeinschaft. Hier treffen sich die Verkehrsräume, hier finden sich beide Geschosse auf einer mittleren Höhe, hier liegen Pausenhalle und Singsaal und wenden sich nach dem kleinen Hof, aus dem helles Licht leuchtet. Hier treffen sich die Schüler zur Pause und zu gemeinsamem Erleben. Alles kann miteinander zu einem reichen Raumgebilde zusammengefaßt werden, wenn man die Stirn-

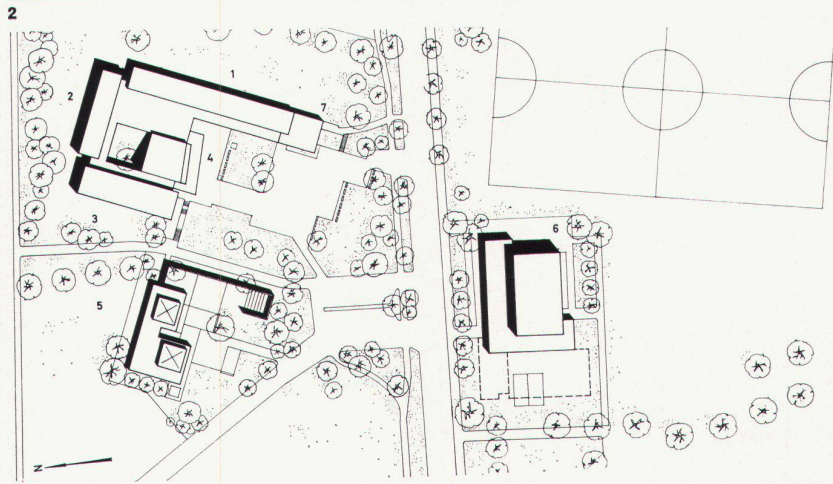
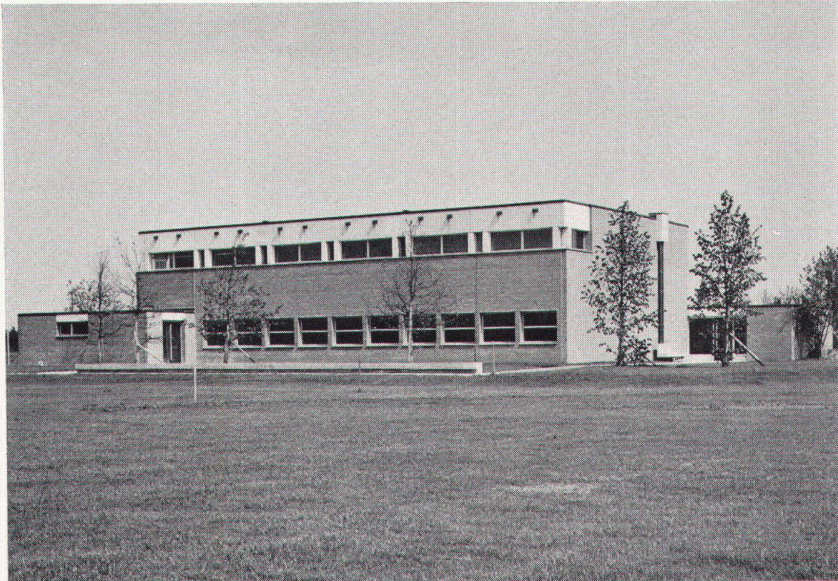
und Rückwand des Singsaales wegfaltet. Durch eine überlegte Ausnützung der schultechnischen Gegebenheiten ist es gelungen, eine Anlage zu schaffen, welche sich für größere Anlässe bis zu 300 Zuschauern eignet, ohne daß dadurch ein kubischer Mehraufwand entstanden wäre. Die Treppenstufen zum Obergeschoß werden mit einer Bestuhlung versehen oder dienen zur Aufstellung eines Chors mit Orchester; die Korridore werden zur Zuschauergalerie; der Nebeneingang kann als Bühnenerweiterung einbezogen werden. Vorträge, Bühnenstücke, Tänze, Filme und nicht zuletzt auch musikalische Darbietungen werden in vielfältiger Weise hier aufgeführt. Das so gestaltete Schulzentrum wird zum eigentlichen Dorfzentrum, welches auch außerhalb der Schulzeit der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Neben der Erziehung und Unterweisung der Kinder dient das Haus der Bildung und den kulturellen Bedürfnissen der Allgemeinheit.

Baumaterialien: Sichtbackstein als äußere Schale, Backstein als tragender innerer Kern; Fenster aus Holz, weiß gestrichen, Türen aus Eichenholz, Decken aus Naturholz, Boden Linol, Terrazzo; Schreinerarbeiten gestrichen.

Kubikinhalt	Sekundarschule	15 102 m ³ à Fr. 105.–
	Kindergarten	1 651 m ³ à Fr. 126.–
	Turnhalle	4 936 m ³ à Fr. 83.–
Gebäudekosten	Sekundarschule	Fr. 1 577 000.–
	Kindergarten	Fr. 207 640.–
	Turnhalle	Fr. 410 360.–
Mobiliar	Sekundarschule	Fr. 176 400.–
	Kindergarten	Fr. 6 000.–
	Turnhalle	Fr. 23 140.–
Umgebung und Erschließung		Fr. 218 430.–
Gebühren und Zinsen		Fr. 143 800.–
Totale Baukosten		Fr. 2 762 770.–

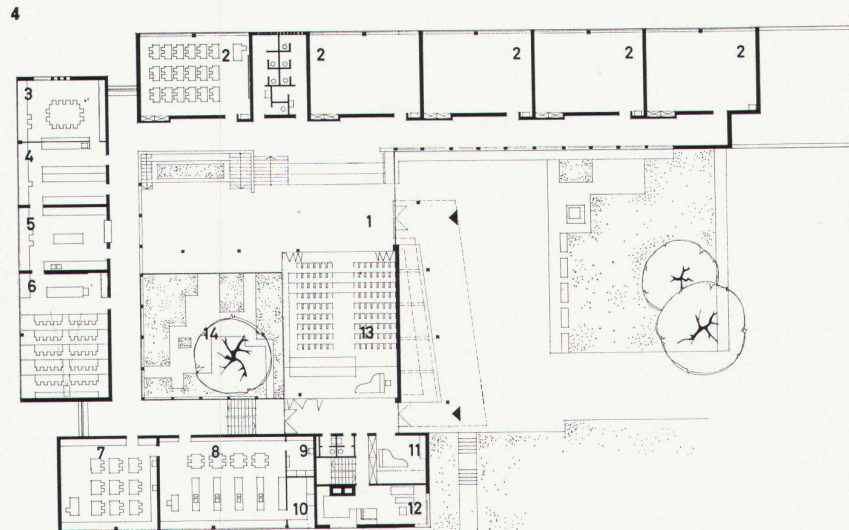
Guhl+Lechner+Philipp

1
 Gesamtansicht von Südwesten mit Zugang
 Vue générale de sud-ouest et accès
 Assembly view and access from the southwest



2
Turnhalle
Salle de gymnastique
Gymnasium

3
Westlicher Ausgang zur Pausenhalle mit Vordach
Accès ouest au préau et avant-toit
West steps leading to porch of recess hall

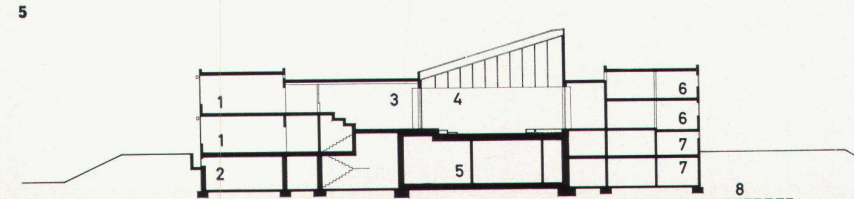


4
Situation
Situation
Site plan

1 Klassen
2 Spezialfächer
3 Werkräume, Abwart
4 Saal
5 Doppelkindergarten
6 Turnhalle I. Etappe
7 Veloraum

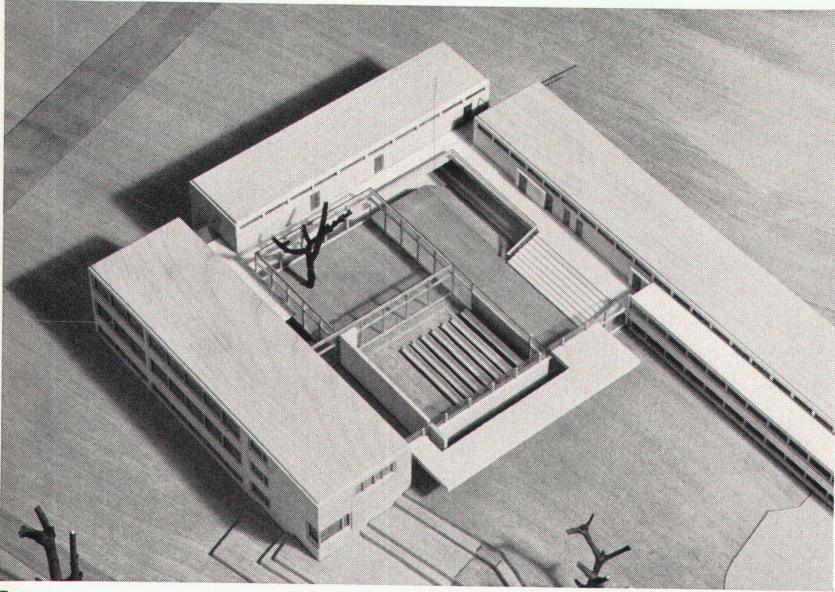
5
Grundriß Erdgeschoß 1 : 600
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Halle
2 Klassen
3 Lehrer
4 Sammlung
5 Labor
6 Physik
7 Hauswirtschaft
8 Schulküche
9 Putzraum
10 Vorratsraum
11 Magazin
12 Abwart
13 Saal
14 Innenhof

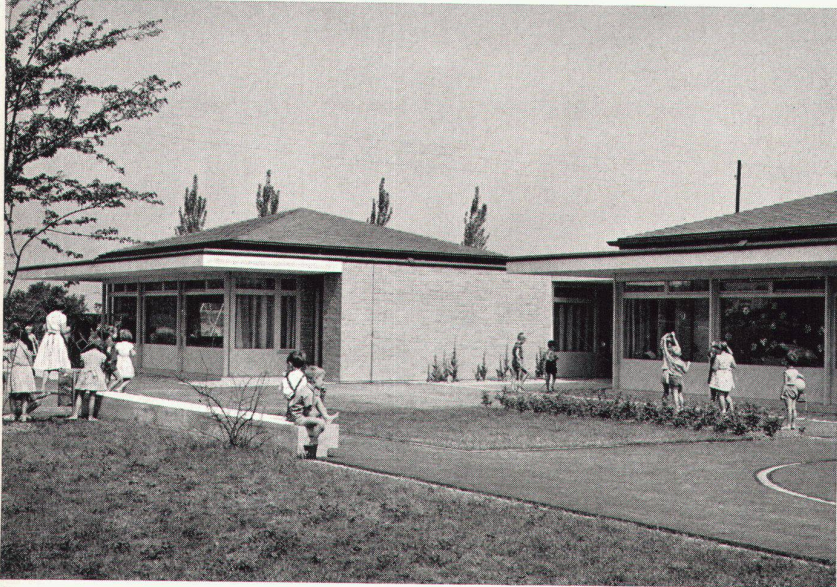


6
Schnitt
Coupe
Cross-section

1 Klassen
2 Luftschutz
3 Halle
4 Saal
5 Kommandoposten
6 Abwart
7 Heizung
8 Grundwasser



7



8



9

7
Modellaufnahme von Südwest mit Singsaal und Pausenhalle
Maquette, vue prise du sud-ouest, avec salle de chant et préau
Model photograph from the southwest with music-room and recess hall

8
Kindergarten
Ecole maternelle
Kindergarten

9
Innenraum des Kindergartens
Ecole maternelle, intérieur
Interior of kindergarten

Photos: 1-3, 8 Thomas Cugini, Zürich; 7 P. Grünert, Zürich;
9 O. Schmid, Amriswil